



## Geschichtsreise an die Nordseeküste

### Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 4 Tage
- **Reisepreis:** 645,00 EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 130,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **Verpflegung:** Frühstück & Lunch
- **An- und Abreise:** Veranstalterbüro Ebersbach
- **Reise-Signat.:** DN -2024
- **Teilnehmer:** 7 bis 16
- **Termin:** 25.07. – 28.07.2024

### Leistungen:

- ✓ An-/ Rückreise ab/an Veranstalterbüro sowie alle Transfers im Kleinbus lt. Programm, Zustieg entlang der Reiseroute
- ✓ 3 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
- ✓ Verpflegung lt. Programm 3x Frühstück, 2x Lunch
- ✓ Fährrüberfahrt Helgoland

**Besichtigungen:** ua. U-Boot Bunkerwerft Bremen, U-Boot Museum Cuxhaven; U-Boot „Wilhelm Bauer“ und Dt. Auswanderhaus in Bremerhaven, Seefestung Fort Kugelbake Cuxhaven, einstige Hochseefestung Helgoland

**Anforderungen:** Reise mit mehreren Führungen, Erkundungen, Museumsbesuchen, Untertagebesichtigungen bis jeweils 1 Std.



### Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Sauermann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail [info@wildost.de](mailto:info@wildost.de).

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

### Unterwegs auf den Spuren der deutschen Kriegsmarine

Diese Geschichtsreise führt Sie an die deutsche Nordseeküste, an der sich während des I. und II. Weltkrieges mehrere Standorte der deutschen Kriegsmarine befanden. In Bremen besuchen Sie den U-Boot-Bunker Valentin, der als Einziger in Deutschland erhalten blieb.

Er wurde 1943 - 1945 gebaut und ist der zweitgrößte Bunker in Europa. In Bremen sollten in der verbunkerten Werft ab 1945 die neuen U-Boote des Typs XXI gebaut werden. Das „U2540 - Wilhelm Bauer“ ist das einzige erhalten gebliebene Boot dieser Art. Es liegt in Bremerhaven und kann besichtigt werden. In Cuxhaven werden Sie das interessante Deutsche U-Bootmuseum, das Auswandererhaus und die einstige Seefestung Fort Kugelbake besuchen. Gutes Wetter vorausgesetzt, wird Sie ein Katamaran am zweiten Tag zur Insel Helgoland bringen. Bei einem Besuch im Museum sowie in einem Teil der erhalten gebliebenen unterirdischen Bunkeranlagen werden Sie viel Wissenswertes zur Militärgeschichte Helgolands erfahren. Während des I. und II. Weltkrieges befanden sich hier mehrere Artillerie-Batterien zur Verteidigung der Deutschen Bucht. Bevor britische Truppen im April 1947 versuchten die Insel zu sprengen, wurde Helgoland als Kriegs- und U-Boothafen genutzt. Den letzten Tag verbringen Sie in Wilhelmshaven. Sie erkunden das Bunkermuseum in einem ehemaligen Luftschutzturm und gehen über den großen Ehrenfriedhof. Es erwartet Sie eine interessante Reise in die Geschichte der deutschen Kriegsmarine.

### 1.Tag: U-Boot Bunkerwerft in Bremen; Denkort Bunker-Valentin



Fahrt ab Veranstalterbüro nach Bremen und Besichtigung der U-Boot-Bunkerwerft. In dem ca. 420 Meter langen, 97 Meter breiten und bis zu 22 Meter hohen Bauwerk befindet sich heute der Denkort Bunker-Valentin. Auf der Weiterfahrt nach Cuxhaven halten Sie kurz an Bremens zweiter geplanter U-Boot-Werft. Für den Bunker Hornisse begannen ab 1944 die Umbauarbeiten an einem großen Trockendock der Weser AG

(Fahrzeit ca. 7 Std., Hotel, -/-/-).

### 2. Tag: U-Boot Museum Cuxhaven, Helgoland



Am Vormittag besuchen Sie das U-Bootmuseum in Cuxhaven. Danach bringt Sie ein Katamaran zur Insel Helgoland, die bereits im I. Weltkrieg stark befestigt war. Während des II. Weltkrieges entstand eine, zu dieser Zeit moderne Hochseefestung. Mehrere schwere Seeziel- und Flak-Batterien sollten die Deutsche Bucht vor alliierten Angriffen schützen. Neben Geschütz-Batterien baute man unterirdische Versorgungs- und Luftschutzanlagen sowie für die U-Boot Flotte den Bunker Nordsee III. Gleichzeitig wurde Helgoland als Kriegshafen genutzt. Rückfahrt nach Cuxhaven

(Fährüberfahrten ca. 3 Std., Hotel, F/L/-).

### 3. Tag: Seefestung Fort Kugelbake, Bremerhaven U-Boot „Wilhelm Bauer“, Deutsches Auswanderhaus



Am Vormittag besuchen Sie die einstige Seefestung Fort Kugelbake. Kurz vor Beginn des I. Weltkrieges verfügte das Fort über 10 Kanonen (28-cm) sowie über den zu dieser Zeit stärksten Seescheinwerfer der Welt. Während des II. Weltkrieges war dort eine Flakbatterie stationiert. Am Nachmittag Fahrt nach Bremerhaven und Besichtigung des U-Boots „U2540 - Wilhelm Bauer“. Anschließend besuchen Sie das Deutsche Auswandererhaus. Das interessant gestaltete Museum widmet sich der Auswanderung von ca. sieben Millionen Deutschen, vorrangig in die USA (Fahrzeit ca. 1 Std., Hotel, F/L/-).

### 4. Tag:



Fahrt nach Wilhelmshaven und Besuch des Ehrenfriedhofes. Bevor Sie die Rückreise antreten, besichtigen Sie das Bunkermuseum. Es wurde in einem erhaltenen Luftschutzturm eingerichtet und zeigt verschiedene Ausstellungen und Exponate

(Fahrzeit ca. 8 Std., F/-/-).